

[Read now] Das einzige, was zählt

Das einzige, was zählt

Von Stephan Niederwieser

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #421814 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-01-05 Erscheinungsdatum: 2014-01-05 File Name: B00HQ2HKPS | File size: 57.Mb

Von Stephan Niederwieser : Das einzige, was zählt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das einzige, was zählt:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Geschichte in der Geschichte ... Von D. Auf das Buch bin ich durch Zufall aufmerksam geworden. Das Titelcover lsst

ja eher anderes vermuten, dennoch hat die Geschichte mehr Tiefgang, als man zu Anfang erwartet. Kurz gesagt ist "Das einzige, was zählt" die Geschichte eines Münchener Seifenopfern-Drehbuchautors namens Maximilian. Maximilian sieht sich als chronisch beziehungsunfähig, hatte seines Wissens nach noch nie eine Beziehung und will eigentlich auch gar keine. Er lebt einsam, hat one-night-stands und beobachtet heimlich seinen attraktiven jungen Nachbarn. Eines Tages, als er nach Hause kommt, sieht er draußen einen Krankenwagen und muss durch eine Nachbarin um vier Ecken erfahren, dass der junge Nachbar ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Da er wiederum just vor den Augen der älteren Nachbarin seinen Geldbeutel verloren habe, möchte diese ihn ihm natürlich wieder geben ... Maximilian ergreift die Gelegenheit beim Schopf und macht sich auf, nach dem jungen Mann, der den Namen Christian trägt, zu besuchen ... Christian hatte nicht nur einen Schwächeanfall, er leidet unter den Auswirkungen seiner HIV-Infektion - die Krankheit AIDS ist bei ihm bereits ausgebrochen und Maximilian, der sich trotz aller Barrieren von dem jungen Nachbarn angezogen fühlt, kann förmlich sehen, wie dieser von Tag zu Tag mehr verflutet. Gemeinsam mit Christian hängt er dabei einem Hirngespinnst nach, das ihn schon seit einiger Zeit verfolgt - das Bild eines jungen Mannes, der seine alte Liebe wiedersehen möchte ... Dieser Junge Mann, Rafael genannt und sein Liebhaber, den Christian Alexander tauft, sind fortan eines der Gesprächsthemen der beiden und sie spinnen ihre Geschichte immer weiter, wobei sie langsam immer mehr und mehr erkennen, dass es ihre eigene Geschichte ist, die sie hier schreiben möchten ... Dass diese Geschichte nicht gut enden kann, wird einem schon beim Lesen klar - dennoch verfolgt man sie gebannt bis zum Schluss einfach weil man wissen möchte, wie es weiter geht, sei es mit Christian und Maximilian oder aber mit Rafael und Alexander. Es sind zwar "eindeutige" Szenen vorhanden, jedoch lebt das Buch glücklicherweise nicht nur davon und sie halten sich mit der Handlung die Waage. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf das Leben von Musikliebhaber87 Zwei Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Der eine verschließt sein Innerstes vor der Welt, während der andere kostet, was er bekommen kann. Sie treffen aufeinander und schaffen etwas Einzigartiges. Eine Vergangenheit zusammen. Ein ganzes Leben, das sie mit all dem erfüllt, was sie sich davon versprechen. Schließlich trennen sich ihre Wege und die Veränderungen sitzen tief. Eine Geschichte die berührt und bewegt, auf einem Grade zur Seifenoper wandelt, aber jedoch nie die Grenze überschreitet. Trifft genau ins Herz, nistet sich dort ein und spendet wohlige Wärme. 16 von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erstaunlich platt und klischeehaft Von TheHistorian23 Das war doch zu schön gewesen - ein faszinierender schwuler Liebesroman ... aber leider ist "Das einzige, was zählt" eine ziemlich konstruierte Geschichte, die einen völlig kalt lässt. Vielleicht liegt das an der Hauptfigur: Maximilian ist ein Münchner Drehbuch-Autor ohne Bindungen, dafür mit einer toten dominanten Mutter. "Max", wie er genannt wird, bleibt leider schrecklich profillos (trotz der teuren Zigarren), hohl, humorlos ... und vor allem unsympathisch. Nun gut, Max verliebt sich in Christian, der aber leider schon (und nun wird's ernst und unvermeidlich) von AIDS gezeichnet ist. Ob ihre Liebe nun aussichtslos ist oder nicht, soll hier nicht verraten werden. Stephan Niederwieser erzählt diese Geschichte in einer einfachen Sprache, die anscheinend direkt wirken soll. Leider wird der Roman dadurch nur noch platter. Kontroverse: "War das Leben eine Seifenoper, würde die Geschichte hier enden. Aber so billig ist das Leben nicht zu haben. (...) Das Leben will gelebt werden, so, wie es kommt. Und keine Programmzeitschrift der Erde, kein Drehbuchautor, kein Mensch weiß, wie es ausgeht." Autsch, das tut schon fast weh ... Außerdem bedient das Buch in kitschiger Weise schwule Klischees (wollte das der Verlag so?) - der beziehungslose Mann, der alles beschließt was ihm vor die Flinte kommt. So "schließt" Max nicht nur mit dem Ex seiner "großen Liebe", sondern "vergeht" sich auch an dem Arzt, der seinen "Geliebten" unfreundlich behandelt hat. Ja, ja, so kann ... Schade, so muss man für gute und humorvolle "schwule Literatur" immer noch auf die Amerikaner zurückgreifen (Michael Cunningham, Edmund White, Armistead Maupin).

Kurzbeschreibung Max ist mit sich rundum zufrieden. Als erfolgreicher Drehbuchautor populärer Seifenoper hat er sich ein Leben aufgebaut frei von Bindungen, frei von Verpflichtungen und voll mit Sex. Doch mit einem Schlag ändert sich alles: Der gutaussehende Nachbar, den Max seit langem vom Küchenfenster aus beobachtet, wird eines Nachts im Krankenwagen weggebracht, und Max entwickelt Gefühle, die ihm zeigen, dass Verantwortung zu übernehmen ein Ausdruck von Freundschaft, Zuneigung und Liebe sein kann. In "Das einzige, was zählt" erweist sich Stephan Niederwieser erneut als begabter Erzähler, der Themen aufgreift, die uns heute bewegen. Er verleiht seinen Personen Kontraste, Konturen und eine Tiefe, die seine Leserinnen und Leser nicht unberührt lassen. Kitschlich boshaft, humorvoll und nicht zuletzt psychologisch stimmig. Our Munich Pressestimmen Kitschlich boshaft, humorvoll und nicht zuletzt psychologisch stimmig. Our Munich Kurzbeschreibung Max ist mit sich rundum zufrieden. Als erfolgreicher Drehbuchautor populärer Seifenoper hat er sich ein Leben aufgebaut frei von Bindungen, frei von Verpflichtungen und voll mit Sex. Doch mit einem Schlag ändert sich alles: Der gutaussehende Nachbar, den Max seit langem vom Küchenfenster aus beobachtet, wird eines Nachts im Krankenwagen weggebracht, und Max entwickelt Gefühle, die ihm zeigen, dass Verantwortung zu übernehmen ein Ausdruck von Freundschaft, Zuneigung und Liebe sein kann. In "Das einzige, was zählt" erweist sich Stephan Niederwieser erneut als begabter Erzähler, der Themen aufgreift, die uns heute bewegen. Er verleiht seinen Personen Kontraste, Konturen und eine Tiefe, die seine Leserinnen und Leser nicht

unberhrt lassen. Kstlich boshaft, humorvoll und nicht zuletzt psychologisch stimmig. Our Munich